

Winter - von Heinz Erhardt

Wenn die Blätter von den Bäumen stürzen,
die Tage täglich sich verkürzen,
wenn Amsel, Drossel, Fink und Meisen
die Koffer packen und verreisen,
wenn all die Maden, Motten, Mücken,
die wir versäumten zu zerdrücken,
von selber sterben - so glaubt mir:
es steht der Winter vor der Tür!

Und das Weihnachtsbridge! Tipptopp waren am Samstag, 10. Dezember um 14 Uhr die Tische im warmen Saal des Restaurants Schönbühl von Huguette Nater vorbereitet, samt Willkomm-Schöggeli der Präsidentin Maria Lenz. Die Mitbring-Geschenke standen hübsch aufgereiht auf dem Gabentisch, Maria und die Spielleiterin Paula Schudel wünschten uns 26 Spielpaaren Glück und „gut Bridge“, und los ging's!

Zum Teil recht herausfordernde Kartenverteilungen liessen unsere Hirnzellen wirbeln. Nord-/Süd seien mit guten Karten verwöhnt, Ost-/West vor allem am Verteidigen, so munkelten wir am Ende des Turniers beim wohltuenden Aperol!

Aber gerade dies ist das Schöne am Bridge: Spannend ist jede Austeilung für alle, und jede kann gut und besser gespielt werden – oder eben nicht. Manchmal zahlt sich forscher Mut beim Lizitieren aus – oder eben nicht. Und zuweilen ist auch einfach etwas Glück im Spiel – oder eben nicht.

Und als alle Köpfe noch vom letzten Spiel rauchten, ertönten plötzlich lüpfige Melodien. Agnes Thalman am Klavier spielte so heiter auf, dass wir schliesslich alle fröhlich mitsangen. Das war eine wunderbare Überraschung! Denn wo man singt,... eben!
Und dann öffnete „unsere Tante Coeur“ ihr Bridge-Jahrbuch, angefüllt mit heiteren Begebenheiten im Club, erinnernd vor allem an das rundum gelungene, wunderbare Bridge-Wochenende im Schwarzwald. Dazu verteilte sie nebst Dank an alle, die zum Gelingen beigetragen hatten, liebevolle Geschenklis, bereichert mit ihrem wohltuenden Humor. Danke auch dir, liebe Heidi Dietrich; wir freuen uns jedes Mal sehr auf dein Jahresresumée.

Schliesslich deckten Heizerfrauen die Tische festlich und mit einem süssen B'haltis; echte Pralinés, Geschenk der vier Bridge-Kameradinnen Nelly Capaul, Beatrice Fleischmann, Antoinette Wieser und Marie-Pierre Boppart. Danke herzlich; sie waren mmmmh!
Auch das Essen war sehr fein, und dann warteten wir gespannt auf die Rangliste:

Erste Nord/Süd 62.18%, Erste Ost/West 68,59%, Zweite usw.; aber das könnt ihr auf der Rangliste im Internet nachsehen. Alle durften sich also ein Geschenk vom Gabentisch holen, und so klang der sehr gelungene Tag fröhlich aus, zu letzten Klängen am Klavier, gespielt von Agnes. Und einem kräftigen Danke, auch an die Turnierleiterin, an Agnes und alle, die sonst Wie mitgeholfen haben, im feinfühligem und herzlichen Schlusswort unserer Präsidentin, die sagte: „Wir alle haben heute gewonnen!“ Ja, Maria, das haben wir!

Und nun ab in den Winter !? Oder wie Heinz Erhardt schrieb:

Ich lass ihn stehen! Ich spiel ihm einen Possen!
Ich hab die Tür verriegelt und gut abgeschlossen!
Er kann nicht 'rein! Ich hab ihn angeschmiert!
Nun steht der Winter vor der Tür - und friert!

Samstag, 10.12.2016, Silvia Mathieu